

Anzeigebblatt

für die Erzdiocese Freiburg.

Nro. 16.

Mittwoch den 9. October

1878.

Die Organisation der erzbischöflichen Bauämter betr.

Nr. 18,010. An die katholischen Stiftungs-Commissionen und Verrechnungen der unmittelbaren Fonds.

Durch Entschliebung des Erzbischöflichen Capitels-Vicariates vom 22. August l. J. Nr. 5832 wurde das Erzbischöfliche Bauamt Heidelberg aufgehoben, in Mosbach ein neues Bauamt errichtet und Bauinspector Luz zum Vorstand des letztern ernannt.

Zum Bezirk des Bauamts Mosbach gehören die kirchlichen Gebäude in den Orten der Landkapitel Mosbach, Buchen, Walldürn, Lauda, Krautheim und Tauberbischofsheim.

Die kirchlichen Gebäude in den Orten der Landkapitel Heidelberg, St. Leon, Waibstadt und Weinheim, welche bisher dem Bauamt Heidelberg zugetheilt waren, werden der Aufsicht des erzbischöflichen Bauamts Karlsruhe unterstellt.

Diese Aenderung tritt mit dem 7. October l. J. in Wirksamkeit; das neu errichtete Bauamt Mosbach behält aber vorerst seinen Sitz noch in Heidelberg und wird die Verlegung desselben nach Mosbach später bekannt gemacht werden. Karlsruhe, den 17. September 1878.

Katholischer Oberstiftungsrath.

Winnefeld.

Hofmann.

Pfründenausreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Neckarau, Decanats Heidelberg, mit einem Einkommen von 1800 *M.*

Mörsch, Decanats Ettlingen, mit einem Einkommen von 1900 *M.* und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten.

Söchenschwand, Decanats Waldshut (wiederholt), mit einem Einkommen von beiläufig 3000 *M.* und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten und eine vom Jahre 1846 herrührende Güterkaufschillingschuld von ursprünglich 1028 *M.* 68 *S.* durch eine bis mit 1880 sich erstreckende jährliche Zahlung von 85 *M.* 71 *S.* zu tilgen.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

II.

Bühl, Decanats Offenburg, mit einem Einkommen von beiläufig 4700 *M.* und mit der Verbindlichkeit, eine jährliche Abgabe von 600 *M.* zunächst auf die Dauer von zehn Jahren, vorbehaltlich weiterer Entschliebung nach Ablauf dieser Zeit, an den Pfarrfond der katholischen Pfarrei Pforzheim zu entrichten.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

III.

Sinsheim, Decanats Waibstadt, mit einem Einkommen von 2300 *M.*

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre an Seine Durchlaucht den Fürsten von Leiningen gerichteten Bittgesuche um Präsentation an die Fürstlich Leiningische Generalverwaltung in Amorbach (Bayern) einzureichen.

Diensternennung.

Mit Erlaß Erzbischöfl. Capitels-Vicariates vom 26. September l. J. Nr. 5698 wurde Pfarrer Richard Hummelshelm in Niederschopfheim zum Erzbischöfl. Schulinspector für das Landcapitel Lahr ernannt.

Mesner- und Organistendienst-Besetzungen.

Von dem erzbischöfl. Capitels-Vicariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt —

- Den 4. Juli: Weber Friedrich Gartner als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Greffern, Pfarrei Schwarzach.
Den 11. " Schneider Paul Vogt als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Welschingen.
Rathschreiber Friedrich Merk als Organist an der Pfarrkirche in Allmannsdorf.
Den 25. " Hauptlehrer Theodor Merz als Organist an der Pfarrkirche in Steinmauern.
Schreiner Ferdinand Gimber als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Rittersbach.
Unterlehrer Karl Schreiber als Organist an der Pfarrkirche in Billigheim.
Den 8. August: Hauptlehrer Ludwig Baumann als Organist an der Pfarrkirche in Oberöwisheim.
Den 14. " Hauptlehrer Andreas Gruber als Organist an der Pfarrkirche in Müllen.
Den 22. " Schneider David Kießer als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Neckargerach.

Sterbfälle.

- Den 10. August: Johann Georg Engel, Pfarrer in Hausen a. N., Decan des Capitels Sigmaringen, Subelpriester.
Den 21. " Johann Baptist Seyfried, Pfarrer von Furtwangen, † in Leipferdingen.
Den 31. " Christian Eger, Pfarrer in Kettenacker.
Den 5. September: Franz Josef Faulhaber, Pfarrer in Hundheim.
Den 8. " Josef Oberle, Pfarrrector in Rothenfels.
Den 9. " Thomas Schön, Stadtpfarrer in Hechingen.

R. I. P.

Die hochwürdigsten erzbischöflichen Decanate ersuchen wir, ihren Bedarf an Kirchendirectorien für das kommende Jahr unter genauer Angabe des Einbandes uns baldgefälligst anzuzeigen.

Erzbischöfliche Expeditur.

Fromme Stiftungen.

In den Kirchenfond Murg 500 *M.* von dem † Pfarrer Milz daselbst ohne Belastung und in den Pfarrhausbau-fond von ebendemselben 300 *M.*

Zur Heiligenpflege in Salmendingen 200 *M.* zur Abhaltung eines Seelenamtes für die Eheleute Balthasar und Magdalena Straubinger und deren Angehörige.

Zur Heiligenpflege Ruolsingen 150 *M.* von den Kindern der Häberle's Eheleute zur Abhaltung einer Anni-versarmesse für ihre † Eltern und Geschwister.

Zur Heiligenpflege in Grosselsingen 200 *M.* von Barbara Oftertag zur Abhaltung eines Seelenamtes für den † Andreas Oftertag, für die Stifterin und deren Sohn Johann.